

Travelling Gender Studies verfolgen Rezeptionen und Theorietransfers in den Gender Studies. Sie thematisieren räumlich grenzüberschreitende Dynamiken dieser Prozesse an Beispielen der deutsch-deutschen Frauen- und Geschlechterforschung vor und nach 1989 sowie der gesamteuropäischen Transformationsprozesse in den vormals sozialistischen Ländern Ost- und Mitteleuropas. Schließlich wird Gender als „weit gereistes“ Konzept im Lichte aktueller Theorieentwicklungen diskutiert.

Der Impuls für diesen Band geht auf die gleichnamige Tagung zurück, die das ZtG aus Anlass seines 20-jährigen Bestehens am 4./5. Dezember 2009 veranstaltet hat.

Die Publikation wurde herausgegeben von Beate Binder, Gabriele Jähnert, Ina Kerner, Eveline Kilian und Hildegard Maria Nickel und ist erschienen in der *Reihe Forum Frauen- und Geschlechterforschung* im Verlag Westfälisches Dampfboot.

Der Band umfasst folgende Beiträge:

Beate Binder:
Einleitung

Deutsch-deutsche Dynamiken in der Frauen- und Geschlechterforschung

Hildegard Maria Nickel:
Grenzen überschreiten – Pflöcke schlagen! Zur Institutionalisierung der (ostdeutschen) Frauenforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin

Irene Dölling:
Ostdeutsche Frauenforschung. Be-/Gefangenheit in Denkmustern der industriegesellschaftlichen Moderne

Gudrun Axeli Knapp:
Schmuggeln, lernen, ignorieren. Erfahrungen unter Schwestern

Susanne Maurer:
Notizen aus der ZweiRaumWohnung. (Ost-West-)Verbindungen und Verwerfungen in der bundesdeutschen Frauen- und Geschlechterforschung

Wandel und Transfer in postsozialistischen Staaten

Andrea Krizsan:
Travelling Notions of Gender Equality Institutions.
Equality Architecture in Central and Eastern European Countries

Andrea Pető:
Die Institutionalisierung der Geschlechterstudien in Ungarn. Chancen und Beispiele

Bożena Chołuj:
Polnische Gender Studies zwischen Ost und West. Ein Hin und Her im Kopf und zu Fuß

Hana Hašková:

The Origins, Institutionalization, and Framing of Gender Studies in the Czech Republic

Eva Maria Hinterhuber/ Andrea Strasser-Camagni:

“The new doesn’t come from the new, but from reshaping existing resources.” Gender Studies und Frauenbewegung im postsozialistischen Russland

Theoretische Interventionen

Rosemarie Buikema:

Colour, Gender and Justice in South African Post-colonial Literature

Ina Kerner:

Komplexitätsproduktion. Über Intersektionalität

Isabell Lorey:

Streit um Differenz, revisited.

Kontingente Grundlagen und gründendes Entgehen

Eveline Kilian:

Queering Gender Studies

Autorinnenverzeichnis